

Anlage zur PM der TLM vom 08. Dezember 2021:

Ergebnisse der Analyse „Programmstruktur, Berichterstattung und Musikstile – ANTENNE THÜRINGEN, LandesWelle Thüringen und Radio TEDDY im Frühjahr 2021“

In ihrer aktuellen Hörfunkanalyse untersuchte die TLM neben den beiden landesweiten Vollprogrammen ANTENNE THÜRINGEN und LandesWelle Thüringen erstmals das überregionale Spartenprogramm Radio TEDDY. Im Zentrum der systematischen Inhaltsanalyse standen die Programmstruktur und die Informationsleistung der einzelnen Sender. Außerdem analysierte die TLM den Umfang und die Inhalte der Berichterstattung und der Regionalisierungen sowie die Musikprofile genauer. Ausgewertet wurde das Tagesprogramm (05.00 Uhr bis 19.00 Uhr) einer künstlichen Woche aus den Monaten April bis Juni 2021.

ANTENNE THÜRINGEN und LandesWelle Thüringen

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass die Pandemie auch noch im Frühjahr 2021 private Radiosender vor große Herausforderungen stellte sowohl wirtschaftlich als auch organisatorisch und inhaltlich. Dies spiegelt sich in den Programmen und ihren Profilen klar wider. Auch die Berichterstattung in den beiden privaten Vollprogrammen wurde weiterhin durch die Pandemie und die damit verbundenen Folgen, Beschränkungen und Diskussionen in dieser Zeit geprägt.

Üblicherweise soll der Anteil der informierenden und beratenden Wortbeiträge im Tagesprogramm (05.00 Uhr bis 19.00 Uhr) in den beiden Vollprogrammen bei mindestens 15 Prozent liegen. Außerdem verlangt die TLM von beiden Sendern, in das Tagesprogramm durch täglich mehrmalige Auseinandersetzungen regionale Fensterprogramme mindestens für die Regionen Südthüringen, Ostthüringen, Mittelthüringen und Nordthüringen im Umfang von 45 Minuten pro Woche aufzunehmen. Bei der LandesWelle Thüringen ist der Informationsanteil im Vergleich zur vorigen Auswertung trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gestiegen: von 15,2 Prozent in 2019 auf 17,3 Prozent in 2021. Der Sender zeichnete sich zudem durch eine umfangreiche Berichterstattung aus. Der Umfang der Regionalisierungen lag mit rund 23 Minuten originärem Programm pro Woche jedoch weiterhin unter den Vorgaben der TLM. Noch deutlicher zeigten sich die Auswirkungen der Pandemie im Programm von ANTENNE THÜRINGEN. Der Informationsanteil lag hier im Tagesprogramm bei nur 14 Prozent, die (originären) Regionalisierungen summierten sich pro Region nur auf wöchentlich 24 Minuten.

Beide Sender konzentrierten ihr Informationsangebot vor allem auf die reichweitenstarken Tage von Montag bis Freitag. Der Musikanteil ist bei beiden etwas gestiegen, der Werbeanteil spürbar zurückgegangen.

Das Themenspektrum der Berichterstattung war 2021 in fast allen Bereichen durch „Corona“ geprägt. Bei ANTENNE THÜRINGEN beschäftigten sich rund 48 Prozent, also fast die Hälfte der Berichterstattung, mit den Entwicklungen und Auswirkungen der Pandemie. Bei LandesWelle Thüringen waren es knapp 40 Prozent. Da die Sender hier jeweils die Entwicklungen im Freistaat in den Blick

nahmen, erhöhte sich im Vergleich zur letzten Analyse der Umfang der Thüringenberichterstattung.

Das Musikprogramm von ANTENNE THÜRINGEN wird weiterhin dominiert von Popmusik aus dem letzten Jahrzehnt. Daneben spielt der Sender vor allem aktuelle Charttitel, deren Anteil jedoch in der letzten Analyse etwas zurückgegangen ist. Die Musik der LandesWelle ist im Vergleich deutlich älter und etwas rockiger. Der Sender spielt weniger Charttitel und mehr Rock- und Popmusik aus den 1980er und 1990er Jahren. Dazu kommen Rock- und Popoldies. Der Anteil deutschsprachiger Musik ist in beiden Sendern weiter rückläufig.

Radio TEDDY

Der Kinder- und Familiensender Radio TEDDY ist als unterhaltungsorientiertes Spartenprogramm nicht an die Auflagen der beiden landesweiten Privatradios gebunden. Der Sender setzt vor allem auf unterhaltende Wortbeiträge und im Informationsangebot auf die weichen Themenfelder „Kultur“, „Private Lebenswelt“, „Prominenz“ „Alltag/Heimat“ sowie den Service und erreichte damit im Tagesprogramm einen Informationsanteil von 14,6 Prozent. Gesellschaftlich relevante Themen wie „Inneres“, „Wirtschaft/Infrastruktur“, und „Soziales“ oder regionale Themen kamen bei Radio TEDDY in der Berichterstattung jedoch kaum vor und auch „Corona“ spielte in der Analyse keine große Rolle. Dafür gab es mehr lockere Moderationen, Gewinnspiele sowie Hörspiele und Geschichten als in den Vollprogrammen. Außerdem ist der Anteil der Werbung und der der Eigenwerbung umfangreicher.

Auch musikalisch unterscheidet sich Radio TEDDY deutlich von den beiden landesweiten Vollprogrammen. Der Kindersender spielte insgesamt weniger Musik und knapp 60 Prozent deutschsprachige Titel. Das Musikprogramm bestand fast ausschließlich aus aktuellen Charttiteln (über 60 Prozent) und aktueller Popmusik (28 Prozent). Andere Musikrichtungen spielten so gut wie keine Rolle.

Hinweise:

Die systematischen Programmanalysen sind für die TLM ein wichtiges Aufsichts- und Steuerungsinstrument. Im Kern geht es dabei um die Kontrolle und Durchsetzung der medienrechtlichen Vorgaben und der programmbezogenen Lizenzauflagen für die privaten Rundfunkprogramme. Die Analysen dienen hier als Grundlage für Gespräche mit den Programmverantwortlichen. Darüber hinaus zeigen sie aber auch allgemeine Trends in der Programmgestaltung auf und ermöglichen es, die Programmleistungen der verschiedenen Sender zu vergleichen.

Alle Ergebnisse der Analyse sind online in der [Rubrik Radio – TV - Web/Aufsicht/Programmanalysen](#) abrufbar.